

IMPACT INNOVATION



Problem erkannt – Lösung offen?

Mit [Impact Innovation](#) fördert die FFG Innovationsprojekte, in denen Probleme auf innovative Art und Weise gelöst werden und die einen positiven Impact erzielen. Im Fokus steht der **Einsatz von Innovationsmethoden** für die Lösung eines (ungelösten) Problems.

- Projektergebnisse können Dienstleistungen, Produkte oder Prozesse sein, die einen Mehrwert für die Zielgruppe und/oder die Gesellschaft bieten.
- **Wichtig ist, dass Sie in einer frühen Phase Ihres Vorhabens sind:** Sie können das Problem definieren, haben aber noch keine Lösungen dafür entwickelt.
- Eine Förderung ist **unabhängig von Thema oder Branche** möglich. Für Projekte der sozialen Innovation und Projekte von Unternehmen mit [VSE-Label](#) steht jedoch im Rahmen von Impact Innovation Social eine höhere Förderquote zur Verfügung.

Es können daher zwei Projektarten eingereicht werden:

- **Impact Innovation:** Projekte von [KMU](#) zu allen Themen und aus allen Branchen
- **Impact Innovation Social:** Projekte mit dem Ziel, ein soziales bzw. gesellschaftliches Problem zu lösen.

WER KANN EINREICHEN?

Das Förderangebot steht allen wirtschaftlich tätigen Organisationen offen, wie zB:

- Startups und Unternehmen in Gründung
- Personen- oder Kapitalgesellschaften mit oder ohne Gewinnabsicht
- Natürliche Personen und Einzelunternehmer:innen
- Vereine und gemeinnützige Organisationen

Hinweis: Großunternehmen können nur in **Impact Innovation Social** einreichen!

WAS SIND DIE KRITERIEN?

Der Einsatz von Innovationsmethoden und die Einbindung von Akteurinnen und Akteuren sind bei Impact Innovation zentral. Zu beachten sind:

- Impact (hohe positive Auswirkung)
- Innovationspotential
- Methodische Vorgehensweise und Einbindung aller relevanten Akteurinnen und Akteure
- Ausreichende Kompetenzen und finanzielle Ressourcen
- Auswirkungen der Förderung und frühe Projektphase

WIE HOCH IST DIE FÖRDERUNG?

Zuschuss für max. 150.000 EUR Gesamtkosten

- **Impact Innovation:** Förderungsquote: 50 % (max. 75.000 EUR)
- **Impact Innovation Social:** Förderungsquote 70 % (max. 105.000 EUR in Form einer [De-minimis-Beihilfe](#))

WAS WIRD GEFÖRDERT?

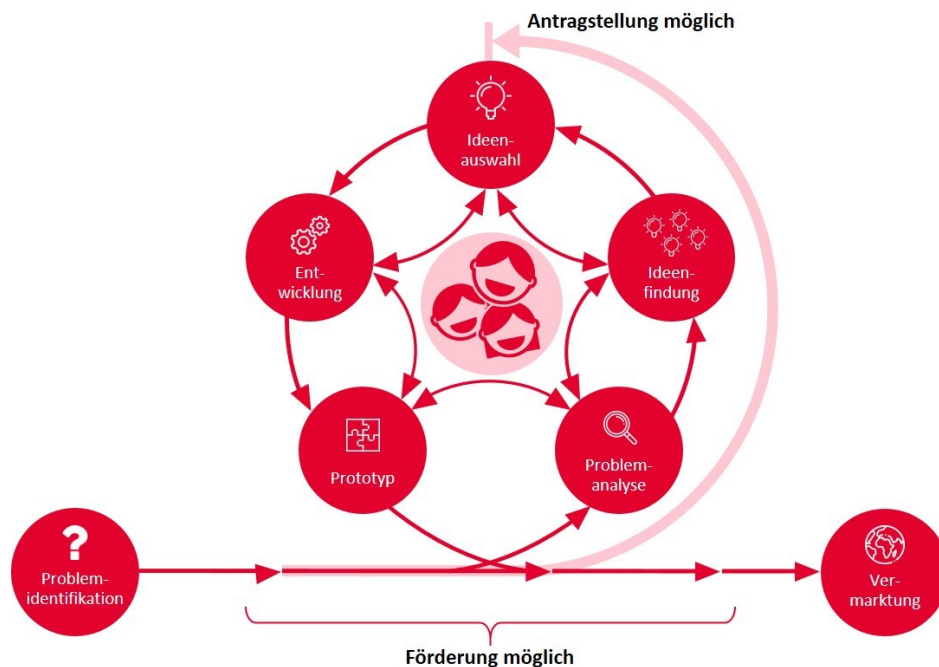
- Intensive Problemanalyse
- Ideenfindung und Ideenauswahl
- Einbindung relevanter Akteurinnen und Akteure
- Einbindung externer Expertinnen und Experten in Innovationsmethoden
- Kosten für die Konzeption und Entwicklung von Lösungen

HOTLINE +43 577 55 5000

[Impact Innovation](#)

Die Einreichung ist jederzeit möglich: [ecall.ffg.at](tel:+43577555000)

Dieses beispielhafte Modell zeigt typische **Schritte eines Innovationsprozesses** und bietet eine Orientierungshilfe, wie Innovationsprozesse im Rahmen von Impact Innovation verstanden werden. Die Pfeile deuten an, dass ein Innovationsprozess nicht linear abläuft, sondern **einzelne Schritte im Sinne eines iterativen Prozesses wiederholt werden können**.



Schritte im Innovationsprozess	Beschreibung
Problemidentifikation	Ich habe ein Problem erkannt, für das es keine zufriedenstellende Lösung gibt und kann das Problem klar beschreiben. Schon ab diesem Zeitpunkt kann ich einen Impact Innovation-Antrag einreichen!
Problemanalyse	Ich analysiere das Problem vertiefend. Dazu binde ich relevante Akteurinnen und Akteure, also Betroffene, Kundinnen, Kunden, Partnerinnen, Partner, Lieferantinnen, Lieferanten etc. ein und hole mir ihr Feedback. Das hilft mir dabei, die Bedürfnisse zu erkennen und das Problem noch besser zu verstehen.
Ideenfindung	Auf Basis der Problemanalyse suche ich Lösungen für das Problem. Erneut arbeite ich mit den relevanten Akteurinnen und Akteuren zusammen. Zur Unterstützung kann ich auch Innovationsexpertinnen und -experten einbinden.
Ideenauswahl und Konzeption	Ich entscheide, welche Ideen das Problem am besten lösen könnten und entwerfe erste Lösungen oder Prototypen. Ich teste sie zusammen mit den Akteurinnen und Akteuren und entwickle sie weiter. Wenn noch keine passende Lösung dabei ist, gehe ich wieder einen Schritt zur Ideenfindung zurück. Bei Projekten der sozialen Innovation nutze ich für die Auswahl der besten Lösung(en) idealerweise eine wirkungsorientierte Methode (zB begleitende Evaluierung, Wirkungstreppe).
Entwicklung	Auf Basis der Erkenntnisse aus den ersten Tests entwickle ich die Ideen weiter und verfeinere die am besten geeigneten Ansätze. Ich teste sie laufend zusammen mit den Akteurinnen und Akteuren. Am Schluss dieses Schrittes komme ich zu einem konkreten Wissen über die Lösung und zB zu einem Prototyp.
Produkt und Service	Am Ende des Innovationsprozesses habe ich ein funktionsfähiges Produkt oder eine Dienstleistung inklusive eines Business Modells entwickelt. Diese Lösung kann ich den Betroffenen zeitnahe anbieten. Bis zu diesem Prozessschritt kann die Hälfte meiner Kosten mit bis zu 75.000 EUR (105.000 EUR bei Impact Innovation Social) gefördert werden.